



GIUVENTETGNA CADI

Fundaziun "Tür auf - mo vinavon"

Via Sursilvana 93 | 7175 Sumvitg

Telefon 078 673 57 38

info@giuventetgnacadi.ch | www.giuventetgnacadi.ch

Banca Raiffeisen Cadi, IBAN: CH91 8107 2000 0010 1773 4

Jahresbericht 2020

Wie bei vielen anderen Institutionen hat das Coronavirus auch unser Programm ab dem 13. März 2020 auf den Kopf gestellt. Gerade im Frühling, wo das Bedürfnis aller Menschen und insbesondere unserer Jugendlichen sich zu treffen gross ist, hat der Bundesrat den Lockdown angeordnet. Für Jugendliche ist es besonders wichtig, sich auch in der realen Kollegschaft/Gemeinschaft treffen zu können. Eine ihrer liebsten Freizeitbeschäftigungen ist, sich mit Freunden und Kollegen zu treffen. Für mich war diese Nachricht des Lockdowns zuerst wie ein Schock, dann habe ich mich gefragt: wie kann ich, unter den gegebenen Umständen, den Kontakt mit den Jugendlichen aufrechterhalten? Alle wurden wir angehalten zu Hause zu bleiben und jeglichen unnötigen Kontakt zu vermeiden. Ab sofort gehörten die Grosseltern der Jugendlichen zu den Risikogruppen, Eltern und Jugendliche waren im Homeoffice oder Homeschooling. Eine grosse Herausforderung, doch den jugendlichen Humor haben wir uns nicht nehmen lassen.



Jugendliche mit Maske vor dem Jugendlokal Talina in Sedrun

Jugendtreffs:

Nicht nur die Schulen wurden geschlossen, auch die Jugendtreffs und die meisten Projekte der Jugendarbeit mussten verschoben oder gar abgesagt werden.

Den Kontakt mit den Jugendlichen habe ich durch die WhatsApp-Gruppen, die wir am Anfang des Schuljahres für alle Treffbesucher installierten, aufrechterhalten können. In allen Gemeinden meines Arbeitsumfeldes haben sich Jugendliche angeboten, für Menschen der Risikogruppen Einkäufe zu erledigen.

Es ist für meine Arbeit sehr wichtig, in regem Kontakt mit dem Zielpublikum bleiben zu können. So war ich dann sehr erleichtert als das BAG am 11. Mai Lockerungen genehmigt hat.

Als die Schutzkonzepte in jeder Gemeinde genehmigt waren haben wir uns sehr darauf gefreut, die Jugendtreffs wieder öffnen zu können. Mit viel Desinfektionsmittel, Präsenzlisten und mit auf Distanz bleiben, konnten wir uns wieder treffen. Wie Projekte organisieren ohne die Jugendlichen einem gesundheitlichen Risiko auszusetzen und trotzdem ihr natürliches Bedürfnis nach reellem Kontakt zu verstehen und zu stillen? Das war eine grosse Herausforderung und oft auch die Abwägung vieler Wenn's und Abers, die viele Fragen aufgeworfen haben.

Vor den Sommerferien wurden in allen drei Treffs «ausgemistet». Die Jugendleiter*innen organisierten ein fahrbares Vehikel und los ging's. Ich mache immer wieder die Erfahrung, dass junge Erwachsene und Jugendliche auch bereit sind Fronarbeit zu leisten.



Alte Polster in der Talina in Sedrun entsorgen

In den Sommerferien ist es bei uns in der Jugendarbeit etwas ruhiger. In mobiler Jugendarbeit bin ich normalerweise am Open Air Lumnezia unterwegs, doch auch dieses wurde wegen Corona abgesagt. Es ist meine Aufgabe, die Jugendlichen auf die Angebote der kantonalen Präventionsstellen aufmerksam zu machen und als Kontaktperson zu agieren.

Sehr motiviert haben sich die Jugendleiter*innen am 14. August mit mir getroffen um das Programm für die jeweiligen Jugendtreffs in Sedrun, Disentis und in Surrein festzulegen. Die Kollegialität zwischen den älteren Jugendleiter*innen und den jüngeren ist gut, die «Älteren» unterstützen und begleiten die «Neuen». Im Schuljahr 2020 haben 7 neue Jugendleiter*innen ihren Dienst begonnen.

Projekte:

Im März mussten wir Corona bedingt die Türen der «offenen Turnhalle» schliessen.

Nach den Herbstferien hätten wir gerne wieder unseren Jugendlichen dieses Projekt in Rabius und Trun angeboten, doch daraus wurde leider nichts. Die «offene Turnhalle» wird vom Gesundheitsamt des Kantons Graubünden unterstützt und gefördert. Einige Jugendliche schätzen dieses Angebot und kommen gerne um sich spielerisch bewegen zu können.



«Offene Turnhalle» in Rabius

Am 23. September konnten wir wegen Corona auch nur den 1. Teil des Babysitting-Kurses durchführen. 8 Jugendliche haben sich für diesen Kurs angemeldet. Weil wir im Oktober wieder wegen Corona unterbrechen mussten, müssen sich die Teilnehmenden nun gedulden, bis es wieder erlaubt wird, den 2. und 3. Teil des Kurses machen zu können.

Durchgeführte Projekte:

18. Januar: Schlittschuhlaufen und Fondueplausch in Disentis

22. Januar: «Wie bewerbe ich mich?» mit Sara Hermann in Sedrun

01. Februar: Schnupperabend bei der Guggenmusik Bagordas in Disentis



Schnupperabend bei der Guggenmusik «Bagordas» in Disentis

27. April: Filmen und Interviews für «Cuntrasts» von RTR



Filmen für «Cuntrasts», Oberalppass

20. Mai: Tag mit der Feuerwehr Sursassiala in Disentis

17. Juni: Grillieren und Spiele in Rueras

30. August: Mitarbeit im Berggottesdienst in Caischavedra mit dem Duo «Jenja»

19. September: Go-Kart in Magadino

30. September: Öffentliche Präventions-Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt GR «Cult dil tgierp e nutriment» (Körperkult und Ernährung) in Trun

In eigener Sache:

Unser Jubiläums-Fest - 10 Jahre GIUVNETETGNA CADI -, dass wir für den Oktober geplant hatten musste verschoben werden.

Unsere Dachorganisation «jugend.gr» hat 2020 ihr 15jähriges Bestehen feiern dürfen.

Mitglieder Jugendarbeitskommission 2020:

Roland Just, Präsident der Stiftung 'Tür auf-mo vinavon'

Robert Candinas, Präsident der Jugendkommission

Daniel Schmid, Vertreter der Gemeinde Tujetsch

Gabriel Venzin, Vertreter der Gemeinde Medel

Jris Lombris, Vertreterin der Gemeinde Disentis

Kurt Wolf, Vertreter der Gemeinde Trun

Herzlichen Dank an alle die uns unterstützen.

Für GIUVNETETGNA CADI:

Gabriela Cabalzar-Lombriser, Jugendarbeiterin